



SENIORENBEIRAT der Stadt Lohne

Protokoll der Sitzung des Seniorenbeirates vom 16.07.2012

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirates und eröffnete die Sitzung um 15:00 Uhr. Zwei Vorstandsmitglieder waren entschuldigt abwesend. Auf Einladung durch den Vorsitzenden war der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters (BM) Herr Gert Kühling anwesend.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 06.06.2012

Unterlage: Protokoll

Das Protokoll der Sitzung des Seniorenbeirates am 06.06.2012 wurde einstimmig genehmigt wie vorgelegt. Zu TOP 8 gab Clemens Haskamp den Hinweis, dass die Aufforderung an die Stadt Lohne „etwas zu tun“ so zu verstehen sei, dass die Stadt Lohne tätig werden sollte, aber dafür nicht offiziell in die Pflicht genommen werden kann.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Unterlage: Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde genehmigt wie vorgeschlagen.

TOP 4 Bericht des Vorsitzenden über ein Gespräch mit dem Bürgermeister

Wolfgang Fischer und Clemens Haskamp haben mit dem Bürgermeister ein Gespräch geführt. Es wurde über die Themen ÖVPN und Sozialwohnungen in Lohne gesprochen. Zum Thema ÖVPN wird auf TOP 5 verwiesen. Zum Thema Sozialwohnungen wurde festgestellt, dass hier ein gewisser Mangel besteht. Die letzte in Lohne durchgeführte Massnahme war die vor etwa 20 Jahren durchgeführte Renovierung und Sanierung von Mietobjekten der GEWOBAU im Bereich der Schlesierstrasse. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die Stadt selber in diesem Bereich nicht tätig werden kann, aber dass im Dialog mit der GEWOBAU, an der die Stadt Lohne als Anteilseigner beteiligt ist, etwas bewegt werden könnte. Der SB wird mit dem Vorsitzenden der GEWOBAU und dem BM ein Gespräch führen.¹

TOP 5 ÖVPN im Landkreis Vechta – Situationsbericht

Clemens Haskamp berichtete, dass er im Arbeitskreis mit Dagmar Krapp und Christa Hackmann die Entwürfe der Listen der Haltestellen überarbeitet hat. Es wurden noch

¹ Der Vorsitzende der GEWOBAU kann aus Gesundheitsgründen zur Zeit nicht an einem Gespräch teilnehmen. Clemens Haskamp wird versuchen in etwa 6 Wochen eine neue Terminabsprache mit dem Bürgermeister und dem Vorsitzenden der GEWOBAU zu treffen.

zwei weitere Haltestellen hinzugefügt. Herr Kühling, der das Projekt bereits von seiner früheren Tätigkeit kennt, gab noch weitere Informationen und führte aus, dass nicht nur Senioren, sondern auch Schüler, Studenten und Betriebsangehörige von im Landkreis Vechta ansässigen Firmen von dem ÖPNV Projekt profitieren können. Die überarbeiteten Listen werden dem Federführenden dieses Projektes und dem BM übergeben.

TOP 6 Auftritt des Seniorenbeirates auf der Website der Stadt Lohne

Der Schriftführer legte dem SB einen Entwurf des Textes vor, der im Prinzip so genehmigt wurde, wie vorgeschlagen. Der Vorsitzende nahm einige redaktionelle Änderungen vor. Der SB beschloss, dass von den Mitgliedern des Vorstandes Fotos der Gesichter mit Telefonnummern und E-Mail Adressen auf der Website erscheinen sollten. Die E-Mailadresse des SB soll so geschaltet werden, dass ankommende Mails direkt an Angehörige des Vorstandes weitergeleitet werden, um die Stadtverwaltung nicht mit zusätzlicher Arbeit zu belasten. Da die Stadt inzwischen eine Seite „Senioren“ unter der Rubrik Familie herausgebracht hat, liegt es nahe, die Seite des SB auch dort unterzubringen und nicht wie ursprünglich vorgeschlagen unter „Soziales“. Der Schriftführer wird zusammen mit dem Vorsitzenden mit Herrn C. Tombrägel von der Stadtverwaltung sprechen, um die Seite kurzfristig zu platzieren. Ein Punkt unter TOP 11, Verschiedenes, die Einrichtung einer Sprechstunde für Senioren, wurde bereits an dieser Stelle für den Eintrag in die Website des SB beschlossen. An jedem ersten Montag im Monat, von 10:00 bis 12:00 Uhr wird im Seniorentreff eine Sprechstunde des SB eingerichtet. Diese findet erstmalig am 03.09.2012 statt. Der Vorsitzende wird die erste Sprechstunde übernehmen. (Anlage 01)

TOP 7 Info über Seniorenwegweiser - Ergänzungen?

Der Seniorenwegweiser der Stadt Lohne wurde 2010 herausgegeben. Er ist noch auf dem neuesten Stand. Es besteht zur Zeit von seiten des SB noch kein Handlungsbedarf Änderungen vorzuschlagen. Hans Diekman erklärte sich bereit Informationen zu sammeln und dem SB gegebenenfalls berichten, falls Änderungen vorgeschlagen werden sollten.

TOP 8 Berichte aus den Arbeitskreisen

Nr.	Arbeitsbereich	Name
1	Beratung, Begegnung	Willi Leeferink
2	Zusammenarbeit mit anderen Seniorenvertretungen und Seniorengruppen in Vereinen	Karl-Heinz Heine
3	Mobilität, Freizeitaktivitäten, Sport und Hobby im Alter,	Hans Diekmann, Karl-Heinz Heine
4	Wohnen im Alter	Wolfgang Fischer, Dagmar Krapp
5	Häusliche Pflege, Gesundheit und Vorsorge	Dagmar Krapp
6	Alt und Jung, Miteinander der Generationen	Christa Hackmann, Dieter Baumeister
7	Betreutes Reisen, Seniorenbus*, Mobilität	Christa Hackmann, Dagmar

		Krapp
8	Geld und Lebensunterhalt	Clemens Haskamp, Willi Leeferink
9	Lebenslanges Lernen	Dieter Baumeister, Hans Hogeweg
10	Für alle Fälle, Abschied nehmen	Dagmar Krapp
11	Politik	Alle

Aktivitäten

Zu Nr. 2 Karl-Heinz Heine berichtete über einen Artikel in der „Frankfurter Rundschau“ vom 11.07.2012. Dort wurde der Film für Senioren „Bis zum Horizont, dann links“ vorgestellt und besprochen. Dagmar Krapp wird versuchen zu organisieren, dass dieser Film eventuell während des Senioren-Filmnachmittages bei den Maltesern gezeigt werden kann.

Zu Nr. 3 (1) Karl-Heinz Heine berichtete über einen Besuch der Ausstellung „Barrierefrei Bauen und Wohnen“ in Garrel. Der Vorstand beschloss diese Ausstellung nach den Sommerferien zu besuchen und Karl-Heinz Heine wurde gebeten den Besuch vorzubereiten. Weitere Informationen sind in Anlage 1.

Zu Nr. 3 (2) Hans Diekmann wird im Rahmen der Freizeitaktivitäten für Senioren einen Vertreter der Lohner Fahrradgruppe für die nächste Sitzung einladen.

TOP 9 Fragen der Zuhörer

Wie bereits unter TOP 1 aufgeführt nahm auf Einladung des Vorsitzenden der Allgemeine Stellvertreter des Bürgermeisters, Herr Gert Kühling an der Sitzung teil. Herr Kühling führte aus, dass er an der Arbeit des SB sehr interessiert sei und als Ansprechpartner für den SB jederzeit zur Verfügung stehe.

TOP 10 Termine

Neuer Sitzungstermin

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates wird am Montag, den 17. September 2012 um 15:00 Uhr im Seniorentreff stattfinden

TOP 11 Verschiedenes:

1..Der Vorsitzende bat darum, das Vorhaben weitere Mitglieder zu werben, nicht aus den Augen zu verlieren. Mitgliedsvordrucke sind bereits verteilt worden.

2. Es wurde beschlossen, dass an jedem ersten Montag im Monat, von 10:00 bis 12:00 Uhr im Seniorentreff eine Sprechstunde des SB eingerichtet wird. Diese findet erstmalig am 03.09.2012 statt. Der Vorsitzende wird die erste Sprechstunde übernehmen.

Anlagen:

Anlage 01, Webauftritt - Infoblatt

Anlage 02, Schreiben Karl-Heinz Heine an SB

Seniorenbeirat der Stadt Lohne

Die Gründung eines Seniorenbeirates wurde im Rat der Stadt Lohne beschlossen. Im Entwurf der Satzung des Seniorenbeirates wurde in der Präambel festgeschrieben:

“Die Seniorenvertretung, das heißt der Seniorenbeirat der Stadt Lohne, ist die parteipolitisch und konfessionell nicht gebundene, vom Rat der Stadt Lohne anerkannte politische Vertretung aller Senioren in der Stadt Lohne.“

Wer sind wir?

Der Seniorenbeirat Lohne wurde am 06.02.2012 gegründet. Der Beirat wird im Turnus der Kommunalwahlen gebildet. Satzungsgemäß werden 9 Beiratsmitglieder von den Delegierten gewählt.

Der Seniorenbeirat ist Mitglied in der Landes-Senioren-Vertretung Niedersachsen, die die überörtlichen Interessen der älteren Generation auf Landes- und Bundesebene vertritt. Der Seniorenbeirat der Stadt Lohne ist eine gemeinnützige Vereinigung. Die Arbeit des Seniorenbeirats wird vom Seniorentreffpunkt Lohne unterstützt.

Was wollen wir?

Der Seniorenbeirat sieht seine Aufgaben darin, die Öffentlichkeit, Politiker, kommunale und staatliche Behörden, Kirchen sowie gesellschaftspolitische Gruppierungen auf Themen des Älterwerdens aufmerksam zu machen. Er weist auf Probleme älterer Menschen hin, und arbeitet an deren Lösungen mit.

Der Seniorenbeirat versteht sich als Forum der Meinungsbildung und des Erfahrungsaustausches auf sozialem, wirtschaftlichem, kulturellem und politischem Gebiet. Er möchte älteren Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt Wege aufzeigen, das Älterwerden nicht als Krise, sondern als Chance zur Neuorientierung zu begreifen und durch aktive Lebensgestaltung gesellschaftliche sowie politische Teilhabe zu erfahren.

Wie arbeiten wir?

Wir vertreten die Interessen und Belange älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Öffentlichkeit, bei Behörden, kommunalen Gremien und in der Politik und wir berichten darüber.

Wir wirken bei Planungen von Einrichtungen, Maßnahmen und Programmen mit.

Wir nehmen Einfluss auf die Verwirklichung von gesellschaftspolitischen und kulturellen Aufgaben.

Wir informieren und unterstützen unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Das bieten wir an!

Wenn Sie Fragen haben oder ein persönliches Gespräch wünschen. Dann nehmen Sie bitte Kontakt auf mit dem Seniorenbeirat:

1. Vorsitzender Wolfgang Fischer, Tel. 04442-1616
Senioren Treffpunkt Lohne, Tel. 04442-806071
2. E-Mail: seniorenbeirat@lohne.de
3. Sprechzeiten: An jedem 1. Montag im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr im
Senioren Treffpunkt des Ludgerus-Werkes, erstmalig am 03.09.2012

Karl-Heinz Heine

20.07.12

Hallo Kolleginnen und Kollegen vom Senioren-Beirat!

Wie in unserer Sitzung am Montag besprochen habe ich Kontakt zur Ausstellung „Barrierefrei Bauen und Wohnen“ in Garrel aufgenommen. Der Herr Looschen hat mir vorerst drei Termine zur Besichtigung angeboten:

Im September am Mi.5. oder Do. 6. oder im Oktober am Fr. 5.

Selbstverständlich sind auch andere Termine buchbar, vorzugsweise am Mi., Do. und Fr. Frau Luers, die durch die Ausstellung führt, ist ab Mitte September für ca. 14 Tage im Krankenhaus.

Optimale Besuchergruppengröße wären 15 Personen, aber es wurden auch schon Gruppen mit 40 Besuchern verkraftet! Wie ich schon einmal erklärt habe: Die Besichtigungsräume sind normale Wohnräume, mehr als 20 Menschen kommen sich darin sehr nahe.

Normalerweise dauert die Besichtigung gut zwei Stunden und wird durch eine Kaffeepause (mit Kuchen) aufgelockert, dafür werden 8,-€ berechnet (incl. Besichtigung). Die Besucher müssen für diese Zeit auch ziemlich „standfest“ sein. Der ein oder andere Rollator wäre durchaus verkraftbar (Platz!)

Mit Herrn Looschen habe ich vereinbart, dass ich mich in ca. drei Wochen bei ihm zwecks Terminfestlegung wieder melde.

Der SB sollte also in den folgenden zwei Wochen eine Besuchergruppe zusammenstellen und vor allem einen Wunsch-Termin benennen.

Es ist durchaus überlegenswert, für wen sich ein Besuch der Ausstellung lohnt: Fachleute, die für Senioren und Behinderte Planen, Bauen, renovieren und beraten. Betroffene die umbauen, neu bauen oder die Wohnung anpassen. Senioren, die noch gar nicht wissen, wie man sich das Leben mit Anpassungen/Veränderungen erleichtern kann. Usw.

In der letzten Sitzung habe ich das so verstanden, dass Dagmar und Wolfgang eine Besucherliste zusammenstellen und einen Termin vorschlagen.

Ich wünsche dafür Erfolg und warte auf weitere Ansprache,

Karl-Heinz